

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adameiz

Nachtrag vom 1. September 1952

Blatt 1325

## Rinderhauptmarkt vom 1. September

=====

2. September (RK) Auftrieb Inland: 368 Ochsen, 430 Stiere, 846 Kühe, 175 Kalbinnen, Summe 1.819. Verkauft wurden: 338 Ochsen, 366 Stiere, 773 Kühe, 164 Kalbinnen, Summe 1.641. Unverkauft: 30 Ochsen, 64 Stiere, 73 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 178. Kontumazanlage: 44 Rinder. Die unverkauften Tiere wurden der Kontumazanlage überstellt.

Bei schleppendem Marktverkehr trat eine durchschnittliche Verbilligung von 80 g bis 1 S ein.

Dienstag, 2. September 1952

## Die neue Kuppel der Lueger-Kirche

=====

2. September (RK) Die Wiederaufbauarbeiten an der während der letzten Kriegswochen vollkommen zerstörten Kuppel der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche auf dem Wiener Zentralfriedhof sind nun so weit fortgeschritten, daß noch vor Einbruch des Winters mit der Fertigstellung zu rechnen ist. Bis jetzt war es immer wieder die Materialknappheit, die einzelne Bauphasen stark beeinflußt hat. So konnten die Alpine Montan-Werke die Stahkonstruktionsteile erst Ende des vergangenen Jahres liefern. In den letzten Monaten ist es auch gelungen, die 9.000 kg Kupferblech für die neue Kuppelhaut zu besorgen. Der Verschnitt der konisch verlaufenden Kupferblechteile stellt an die Geschicklichkeit der Handwerker große Anforderungen. Das Flächenausmaß der äußeren Kuppeldecke beträgt mit den Gesimsen etwa 3.000 Quadratmeter. Seit einigen Jahrzehnten wurde in Wien wieder zum ersten Mal eine Spenglerfirma mit der Eindeckung einer großen Kirchenkuppel beauftragt. Nach Abschluß dieser Arbeiten wird dann auch die Restaurierung der Innenkuppel fortgesetzt.



Die Verkehrsbetriebe zur Wiener Messe  
=====

2. September (RK) Aus Anlaß der Wiener Herbstmesse vom 7. bis 14. September wurden folgende Verkehrsmaßnahmen getroffen:

Von Donnerstag, den 4. September, bis einschließlich Samstag, den 6. September, sowie am Montag, dem 15. September, verkehrt die Linie L von Betriebsbeginn bis 19.30 Uhr zur Hauptallee.

Von Sonntag, den 7., bis einschließlich Sonntag, den 14. September, werden während der Besuchszeit der beiden Messehäuser die Linie H<sub>2</sub> von 7 bis 18.30 Uhr zur Hauptallee, die Linien A und Ak über die Ausstellungsstraße zur Lagerhausstraße und die Linie L zur Prater Hauptallee verlängert.

Von Sonntag, den 7., bis einschließlich Sonntag, den 14. September, wird von 9 bis 18 Uhr ein Autobus-Sonderverkehr zwischen dem Messepalast und dem Messegelände im Prater eingerichtet (Schnellverkehr). Die Autobusse fahren vom Haupttor des Messepalastes zum Westportal des Messegeländes und zurück. Der Fahrpreis beträgt für jede Person 2.50 S, für Gepäck 1 S.

Landstraßer Gast- und Vergnügungsstätten  
=====

2. September (RK) Die Sonderschau des Landstraßer Heimatmuseums "Landstraßer Gast- und Vergnügungsstätten" ist ab 7. September wieder jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr in der Rochusgasse 16 bei freiem Eintritt geöffnet. Schulklassen können auch an Werktagen gegen vorherige Anmeldung (U 13-5-65, Klappe 10) das Museum besuchen.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

2. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 1. August von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Spital am Semmering" gebracht wurden, am Donnerstag, dem 4. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.20 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.



Währinger Heimatmuseum  
=====

2. September (RK) Am Sonntag, dem 7. September, beginnen wieder die Führungen im Währinger Heimatmuseum, die jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Ort: Währinger Amtsgebäude, 18., Martinstraße 100.

Neue städtische Gartenanlage in Döbling  
=====

2. September (RK) Stadtrat Thaller referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage auf dem Kreilplatz in Döbling. Die Kosten werden 120.000 Schilling betragen.

Während des Krieges wurden auf dem brachliegenden Geländestreifen zwischen dem Karl Marx-Hof und der Samum-Fabrik Erntelandparzellen angelegt und ein Löschwasserteich gebaut. Nach dem Krieg war dieser Teich mit Schutt und Abfällen gefüllt. 1951 wurde er abgebrochen und der Schutt weggeführt.

Auf dieser frei gewordenen Fläche soll nun eine schöne städtische Gartenanlage entstehen. Sie wird 3.718 Quadratmeter groß sein. Davon entfallen 2.675 Quadratmeter auf Grünland, der Rest auf Wege und zwei Kinder-Sandspielplätze.

Staatsprüfungen aus Stenographie und Maschinschreiben in Wien  
=====

2. September (RK) Die nächste Stenotypie-, Allgemeine Kanzleiprüfung sowie die Lehrbefähigungsprüfungen aus Kurzschrift und Maschinschreiben finden im Oktober dieses Jahres statt. Die ordnungsmäßig gestempelten und belegten Gesuche sind bei der Direktion der Bundesstaatlichen Prüfungskommission in Wien, 4., Argentinierstraße 11, am 15. und 16. September in der Zeit von 15 bis 18 Uhr einzubringen. Spätere Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Aus früheren Terminen reprobierete Kandidaten haben sich für die Ablegung der Wiederholungsprüfung neuerlich zu melden.



Eine gefährliche Kreuzung wird verbessert  
=====Umbau der Straßengabelung Freyung - Herrengasse

2. September (RK) Der Vorbau des Harrach'schen Palais an der Ecke Freyung - Herrengasse wurde durch Kriegshandlungen vollkommen zerstört. Von der Magistratsabteilung 46, technische Verkehrsangelegenheiten, und der Polizeidirektion wird seither immer wieder der Standpunkt vertreten, daß die nun gegebene Möglichkeit einer Erweiterung und Verbesserung dieses für den Verkehr äußerst kritischen Punktes der Inneren Stadt ausgenützt und nicht etwa durch neue Bauten, wie Geschäfte, Kaffeerestaurants oder dergleichen, noch verschlechtert werden soll. Nach Ansicht der Fachleute kann die unzureichende Verkehrsregelung bei dieser Straßengabelung nur durch eine räumliche Trennung der Einmündung Freyung-Herrengasse von der Kreuzung Schottengasse-Teinfaltstraße erzielt werden. Seit einigen Monaten ist dort bereits ein provisorischer Kreisverkehr eingeführt, wodurch die Zahl der Verkehrsunfälle zurückgegangen ist. Die Verkehrssicherheit soll an dieser Stelle aber noch weiter verbessert werden. Die ausgearbeiteten Verkehrsstudien beanspruchen die dem Palais vorgelagerte Fläche zwischen der Herrengasse und der Freyung. Sie bedingen eine Rückverlegung der Baulinie in die bestehende Flucht des Hoftraktes des Palais. Die Gemeinde Wien hat das Grundstück, auf dem früher der Vorbau stand, bereits gekauft. Einer entsprechenden Abänderung und Neufestsetzung des Bebauungsplanes hat heute der Wiener Stadtsenat die Zustimmung gegeben. Über das Projekt wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates endgültig entschieden werden.

Hilfe für die Wiener Privattheater  
=====

2. September (RK) Stadtrat Mandl referierte heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung einen Antrag auf Hilfe für die Wiener Privattheater aus dem Kultur Groschenanteil der Stadt Wien für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1952. Es erhalten das Theater in der Josefstadt, das Volkstheater und eine



2. September 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1329

noch zu bestimmende Operettenbühne einen Zuschuß von monatlich je 52.500 Schilling. Die Gewährung dieser Beträge hat die Stadt Wien an gewisse Bedingungen geknüpft, die eine korrekte wirtschaftliche Prüfung sichern. Dazu gehören u.a. die Vorlage eines Wirtschaftsplanes für die Spielsaison 1952/53 und die Verpflichtung zur Duldung der laufenden Kontrolle der Gebarung durch die vom Amt der Wiener Landesregierung beauftragten Organe (Theaterwirtschafts-Prüfungskommission).

"Stenographie und Schreibmaschine" täglich bis 19 Uhr  
=====

2. September (RK) Die Montag von Bürgermeister Jonas eröffnete Ausstellung "Stenographie und Schreibmaschine" im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung, 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, hatte bereits am ersten Tag einen außergewöhnlich starken Besuch zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Ausstellung nicht schon um 17 Uhr, sondern erst um 19 Uhr zu schließen. Diese Regelung gilt auch für Samstage und Sonntage bis einschließlich 14. September. Durch diese Verlängerung erhält auch ein größerer Teil der arbeitenden Bevölkerung die Möglichkeit, die interessante Ausstellung zu sehen. Für die Besucher ist eine Magnetophonbandführung eingerichtet worden. Eintritt 1 Schilling.

Schweinehauptmarkt vom 2. September  
=====

2. September (RK) Neuzufuhren: 4073 inländische Fleischschweine, 300 jugoslawische Fleischschweine. Zusammen 4373. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 534 Fleischschweine.

Bei stärkster Nachfrage wurden sämtliche auf den Markt gebrachten Schweine innerhalb kürzester Zeit abverkauft.